



Aktuelle Trends der urbanen Mobilität am Beispiel München



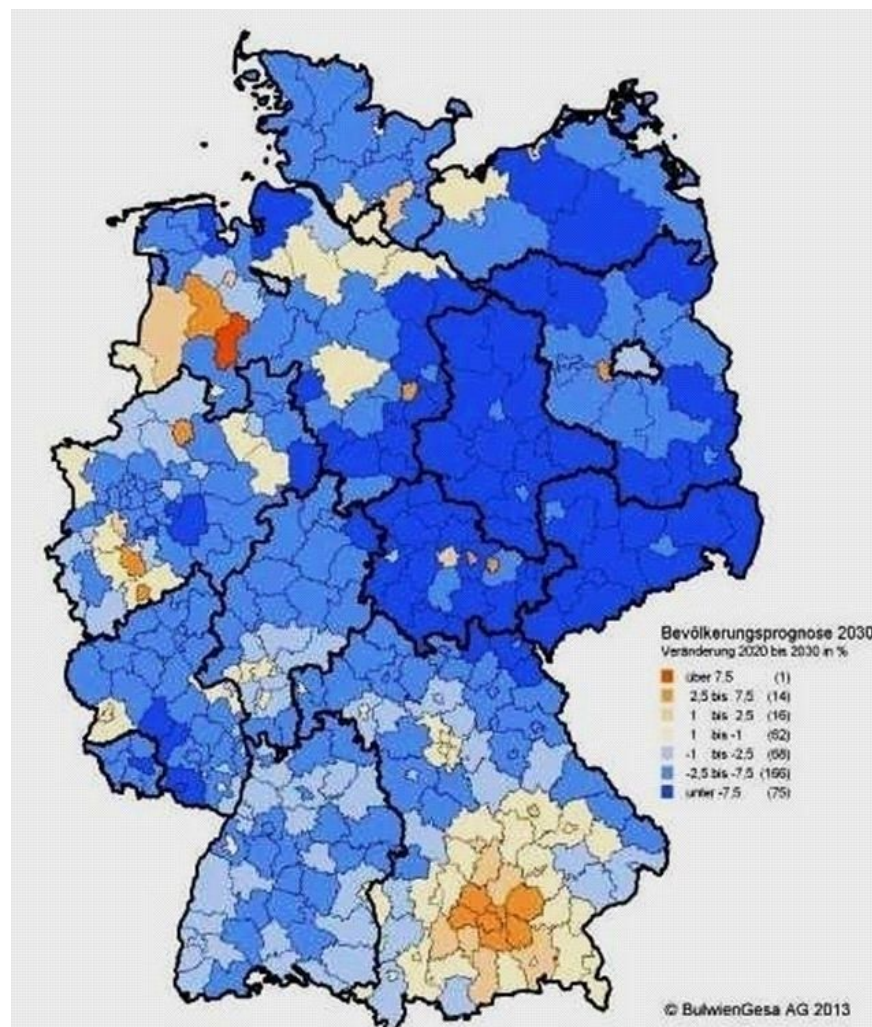
Georg Dunkel

Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Stadtentwicklungsplanung
Verkehrsplanung

Inhalt

- 1. Herausforderungen**
- 2. Modellquartiere nachhaltiger Mobilität
Beispiel City2Share**
- 3. Nahmobilität + Mobilitätskonzepte im Wohnungsbau**

1. Herausforderungen



Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns
Veränderung 2032 gegenüber 2012 in Prozent



Veränderung 2032 gegenüber 2012 in Prozent	Häufigkeit
bis unter -7,5 „stark abnehmend“	17
-7,5 bis unter -2,5 „abnehmend“	13
-2,5 bis unter 2,5 „stabil“	30
2,5 bis unter 7,5 „zunehmend“	24
7,5 oder mehr „stark zunehmend“	12

Größte Abnahme: Lkr Wunsiedel i.Fichtelgebirge -18,0 %
Größte Zunahme: Lkr München +15,7 %
Bayern: +2,8 %

Bayrisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2014

An aerial photograph of a city, likely Munich, showing a dense urban landscape with a river (the Isar) winding through it. The image is used as a background for the text.

2015

1,5 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner

Ende 2015 lebten 31.000 Menschen mehr in München als 2014 (+ 2 %)

310 km² Stadtgebiet

4.800 Einwohner/km²

Berlin 3.800 Einwohner/km²

Hamburg 2.400 Einwohner/km²

Wien 4.300 Einwohner/km²

An aerial photograph of a densely populated urban area, likely a city center. The image shows a complex network of streets, buildings, and green spaces. A large river flows through the city, and a prominent stadium is visible in the lower-left quadrant. The overall scene depicts a highly developed and compact urban environment.

2030

1,7 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner

310 km² Stadtgebiet

5.500 Einwohner/km²

STATISTIK DES UMWELTBUNDESAMTES

Nur in Stuttgart ist die Luft dicker

Quelle: Münchner Merkur, 01.02.17

BAYERN VERKEHRSSSTUDIE

München ist Deutschlands neue Stau-Hauptstadt

Quelle: Welt.de, 21.02.17



Hier herrscht dicke Luft

Foto: Götzfried

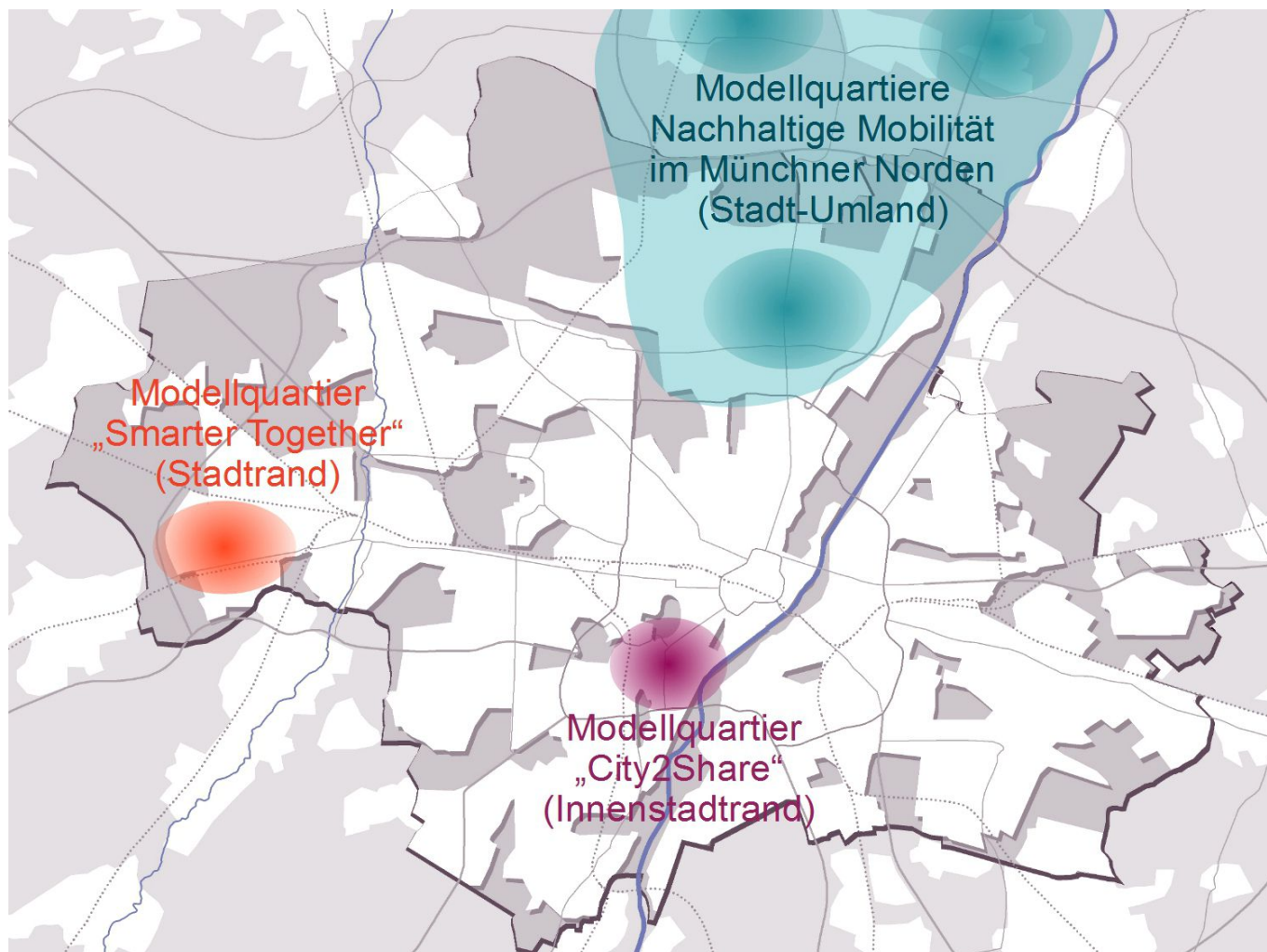
Stinker-Alarm an Landshuter Allee

Quelle: tz, 01.02.17



2. Modellquartiere nachhaltiger Mobilität

Übersicht über Münchens Modellquartiere



City2Share:

Innenstadt-
Randlage,
Inzell-Initiative,
BUMB „Erneuer-
bar mobil“

Smarter Together:

Stadttrandlage,
EU Smart Cities
Programme

Modellquartiere MünchnerNorden:

ECCENTRIC
stadtgrenzen-
übergreifend,
Inzell-Initiative, EMM,
etc.

2. Modellquartiere nachhaltiger Mobilität - City2Share



AP4000

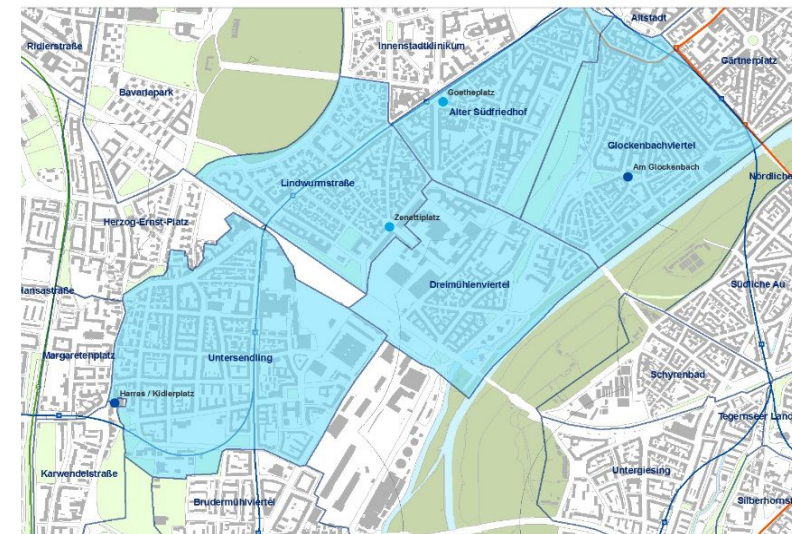
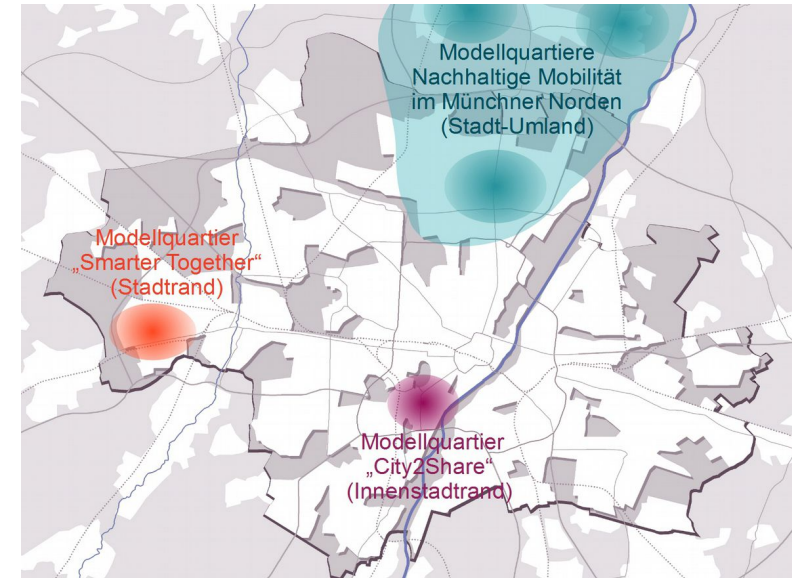
Testfeld München (Isarvorstadt & Untersending)

AP-Leitung:
LHM Plan

AP-Beteiligter:

BMW,
DriveNow,
SIEMENS,
LHM,
MVG,
UniBwM,
TU Dresden,
UPS

- Im **Modellquartier** sollen einzelne Aspekte aus City2share **real erprobt** werden
- Dabei zeichnet sich das Modellquartier durch eine **zentrale Innenstadtrandlage, hohe Dichte, vielfältige Nutzungsmischung** und **hohem Parkdruck** aus
- City2share zielt damit auf den **innenstadtnahe Bestandsquartiere der Stadt** ab



AP4100

Errichtung von Elektromobilitätsstationen

AP-Leitung:
SWM/ MVG

AP-Beteiligter:
LHM PLAN,
DriveNow,
SIEMENS

- **Planung und Aufbau** von **Elektromobilitätsstationen** als physische Bündelungs- und Vernetzungspunkte für Elektromobilität
- Einsatz von **innovativer Sensorik** zur **Detektion der Park- und Ladeplätze**
- Integration eines **diversifizierten e-Sharing Angebotes**



AP4200*

Maßnahmen zur Steigerung der Umfeldattraktivität

AP-Leitung:
PLAN

AP-Beteiligte:
Betroffene
städtische
Referate

- Erprobung verschiedener Möglichkeiten der **Umnutzung** von **öffentlichem Raum**
- **Erörterung** der organisatorischen und baulichen Maßnahmen hinsichtlich Lage, **Funktion** und **Kapazität** mit **Bewohnerinnen und Bewohnern** sowie **Lokalpolitik**
- Errichtung von temporären Einrichtung im Straßenraum zur **Attraktivierung des Umfeldes**



AP4400

e-Lieferverkehr

AP-Leitung:
UPS

AP-Beteiligter:
UniBwM,
LHM

- Installation von **Verteiler-Containern** im öffentlichen Straßenraum
- Lagerung von Paketen zur anschließenden **emissionsfreien Auslieferung mit zwei- oder dreirädrigen Elektrofahrzeugen**
- Tägliche Abholung der Container und Befüllung im Logistikzentrum



AP4500*

Elektromobilitätsstationen in der Reflexion des Quartiers

*AP4600 wird nicht durch das BMUB finanziell gefördert, bleibt aber weiterhin ein integrierter Bestandteil von City2Share

AP-Leitung:
LHM Plan
[UA zebra-log]

AP-Beteiligter:

BMW,
SWM/MVG, difu,
UniBwM,
TU Dresden

Um die **Wirkung der Elektromobilitätsstationen zu messen** und zu steigern werden die **Anwohner** dieser Stationen umfangreich in **Planung und Umsetzung** miteingebunden.

- **Öffentlichkeitsarbeit** (verschiedene Veranstaltungen & Aktionen in den Quartieren),
- **Bürgerwerkstätten**, mit Infomärkten
- **Quartierstische** mit relevanten Stakeholdern, Projektmanagement
- **Online-Dialog** mit den Bürgern
- **Bürgerbüro**
- **Temporäre Umnutzung von Flächen** (bspw. Errichtung von Parklets)
- **Prozessbegleitende Kommunikation & Medienarbeit**



2. Modellquartiere nachhaltiger Mobilität - City2Share

SIEMENS



der Bundeswehr
Universität München



www.City2Share.de

3. Nahmobilität + Mobilitätskonzepte im Wohnungsbau

- „Kompakt, urban, grün“: Integration von Städtebau, Qualität des öffentlichen Raums, Aufenthaltsqualität und Mobilität!
- Nahmobilität als Planungsprinzip: selbstbestimmte, sichere, preiswerte, stadt- und umweltverträgliche Mobilität für Alle fördern!
- Bevölkerungswachstum und Zunahme des motorisierten Individualverkehrs entkoppeln – Anteil des nicht motorisierten Verkehrs steigern, Umwelt entlasten (Lärm, CO₂, Stickoxide, Feinstaub)!
- Kurze tägliche Wege durch Nutzungsmischung und gute Nahversorgung, leichte Erreichbarkeit und Orientierung zu Fuß und mit dem Fahrrad!
- Zielgruppenorientierte Strategien und Maßnahmen entwickeln und kommunizieren, frühzeitige Partizipation ermöglichen!
- Handlungsprogramm entwickeln, Prioritäten setzen!



3. Nahmobilität + Mobilitätskonzepte im Wohnungsbau

Aufgabenstellung

- MIV-Erschließung und Nachweis Leistungsfähigkeit des Straßennetzes
- Erstellung eines funktionalen Fuß- und Radwegekonzepts (inkl. Verknüpfung mit umliegenden Gebieten)
- Einbeziehung eines attraktiven ÖPNV-Netzes
- Vorschläge zum ruhenden Verkehr
- Alternative Nahmobilitätsangebote berücksichtigen (z.B. Mobilitätsstationen, Verleihstationen für E-Bikes)
- Beispiele für Straßenraumquerschnitte und Platzräume
- Stadt der kurzen und attraktiven Wege (Verknüpfung sozial und Wohnen)



3. Nahmobilität + Mobilitätskonzepte im Wohnungsbau

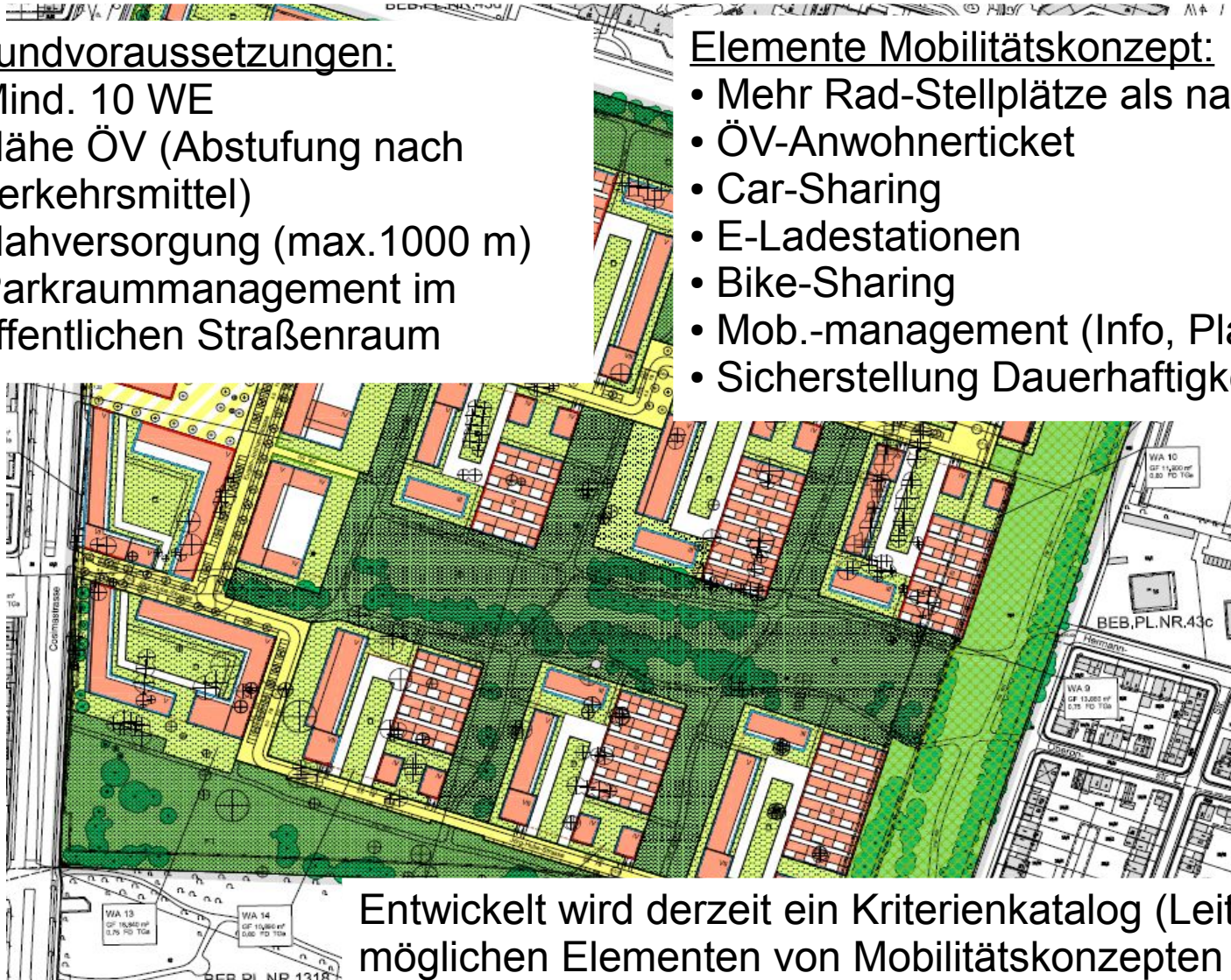
Reduzierte Stellplatzschlüssel im Wohnungsbau?

Grundvoraussetzungen:

- Mind. 10 WE
- Nähe ÖV (Abstufung nach Verkehrsmittel)
- Nahversorgung (max. 1000 m)
- Parkraummanagement im öffentlichen Straßenraum

Elemente Mobilitätskonzept:

- Mehr Rad-Stellplätze als nach FabS
- ÖV-Anwohner ticket
- Car-Sharing
- E-Ladestationen
- Bike-Sharing
- Mob.-management (Info, Plattform)
- Sicherstellung Dauerhaftigkeit durch Konsortium



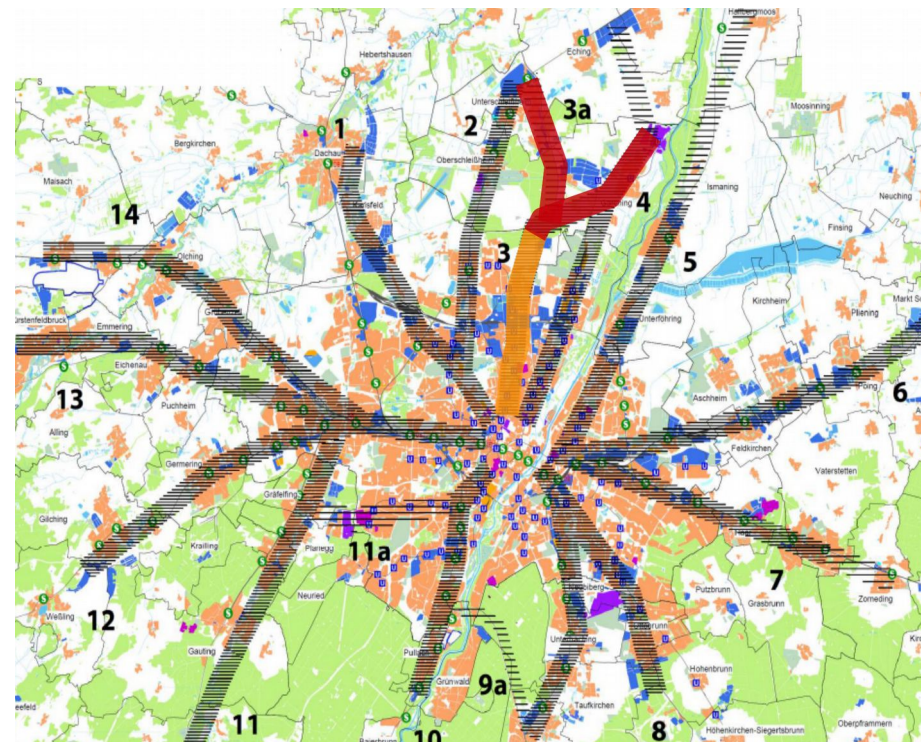
Entwickelt wird derzeit ein Kriterienkatalog (Leitfaden) zu möglichen Elementen von Mobilitätskonzepten im Wohnungsbau

3. Nahmobilität + Mobilitätskonzepte im Wohnungsbau

Radverkehrs- infrastrukturmaßnahmen



Radschnellverbindungen



**Radlhauptstadt
München**

3. Nahmobilität + Mobilitätskonzepte im Wohnungsbau





Fragen, Anregungen, ...?



MÜNCHEN

Georg Dunkel

Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Stadtentwicklungsplanung
Verkehrsplanung

georg.dunkel@muenchen.de